

	<p>Objekt: Halbschrank</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: IV 239</p>
--	---

Beschreibung

Seit 1827 war Schloss Sanssouci in Potsdam bevorzugte Sommerresidenz des Kronprinzen Friedrich Wilhelm IV. und seiner Gemahlin Elisabeth. Mit der Regierungsübernahme im Jahr 1840 bezog der junge König die Gemächer seines Vorgängers Friedrichs des Großen. In den Jahren 1847 bis 1849 fand eine Neumöblierung der Räume im Stil des friderizianischen Rokoko statt. Das Sterbezimmer Friedrichs II. nutzte der König nun als Vortragszimmer und stattete den Alkoven mit Möbeln in Boule-Marketerie (Schildpatt-Messing-Furnier) aus. Dazu gehörte auch der vermutlich in Paris angefertigte und in Breslau angekaufte Halbschrank sowie sein identisches Gegenstück aus ebonisiertem Nussbaumholz. Der wenig tiefe Halbschrank mit verglaste Front ist mit unterschiedlichen Boule-Marketerien eingelegt. Plastische Bronzemaskarons an markanten Stellen bereichern die Gestaltung. Der Halbschrank wurde vermutlich zur Bücheraufbewahrung genutzt, wofür auch die vorhandene Gardine an der Glastür sprechen würde. Der Halbschrank befindet sich heute im Orangerieschloss im Park von Sanssouci in Potsdam.

Grunddaten

Material/Technik:

Konstruktion: Weißbuche (Holz), gebeizt, schwarz – Konstruktion: Kiefer (Holz), gebeizt, schwarz – Schildpatt – Messing – Bronze, vergoldet – Glas – Birnbaum (Holz), gebeizt, schwarz

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 128.50 cm Breite: 108.00 cm Tiefe: 34.00 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1844-1854

wer

wo Paris

Literatur

- Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg). , S. 198, Abb. S. 198, Abb. S. 199 (Kat. Nr. 73)